

Weisung 201801004 vom 22.01.2018 - Verschlankeung der Kostenstellenstruktur auf Ebene der Agenturen für Arbeit und Umstellung auf Personal-Ist-Kosten in der Gesamtorganisation in SAP-ERP-CO ab 2017

Laufende Nummer: 201801004

Geschäftszeichen: CF1 – 1847 / 3312 / 3846.I / 8216 / 1500.3 / 2922 / 4638.1

Gültig ab: 01.02.2018

Gültig bis: 31.01.2023

SGB II: Information

SGB III: Weisung

Familienkasse: Information

Bezug: Weisung 201609001 vom 20.09.2016 - Verschlankeung der Kostenstellenstruktur auf Ebene der Agenturen für Arbeit und Umstellung auf Personal-Ist-Kosten in der Gesamtorganisation in SAP-ERP-CO ab 2017

Zur Komplexitätsreduzierung wurde ab 2017 in SAP-ERP-CO die Kostenstellenstruktur auf Ebene der Agenturen für Arbeit verschlankt. Außerdem wird die Gesamtorganisation auf operativen Kostenstellen anstelle der Personaldurchschnittskosten Personal-Ist-Kosten abgebildet.

Die Verschlankeung der Kostenstellenstruktur ab 2017 hat weiterhin Bestand.

Zur verursachungsgerechten Zuordnung und Auswertung von Kosten sowie zur Zielnachhaltung im Regionalen-Infrastruktur-Management (RIM) ist es erforderlich die zwölf operativen Kostenstellen der BTS ab 2018 in SAP-ERP-CO zu reaktivieren.

1. Ausgangssituation

In 2017 wurde die Kostenstellenstruktur auf Ebene der Agenturen für Arbeit verschlankt und auf die Abbildung von Teamstrukturen verzichtet. Zusätzlich wurde in der Gesamtorganisation auf den Ausweis von Personal-Ist-Kosten auf operativen

(personalführenden) Kostenstellen umgestellt. Somit entfiel die Kontierung von definierten Sachkonten auf die Verrechnungskostenstellen Personal (xxxxxX9120) ab 01.01.2017.

Durch diese Verschlinkung konnten die Kosten des „Hotelbetriebes“ BTS nicht mehr von den Kosten des Dienstleistungsbetriebes im Operativen Service, Internen Service, Service-Center oder der Agentur für Arbeit differenziert ausgewertet werden.

2. Auftrag und Ziel

Um eine wirtschaftliche und sparsame Bewirtschaftung im Sinne der BHO zu ermöglichen, ist eine differenzierte Betrachtung der Kosten des Dienstleistungsbetriebes BA und der BTS von Nöten, sodass ab 2018 je BTS eine operative Kostenstelle reaktiviert wird. Damit ist auch die Nachhaltigkeit der Ziele im RIM sichergestellt.

Die aktualisierte Datei „Zuordnung Sachkonten – Kostenstellen“ steht im Intranet zur Verfügung.

3. Einzelaufträge

Agenturen für Arbeit

Die Organisationseinheiten stellen in Zusammenarbeit mit den ERP-Fachbetreuer/-innen die fachgerechte Buchung der reaktivierten Kostenstellen sicher.

Agenturen für Arbeit Regionales Infrastrukturmanagement (RIM)

Das RIM der betroffenen Dienststellen passt die Raumbücher im IT-Verfahren Cobra.fm entsprechend der Anlage bis 10.02.2017 Dienstschluss an.

IT-Systemhaus

Der Bereich SEP41 stellt die Aktualisierung der Datei „Zuordnung Sachkonten – Kostenstellen“ sicher.

Interne Services (IS)

Die Fachkräfte OM/SW ordnen die Mitarbeiter/-innen BTS den neuen Kostenstellen (vgl. Anlage) bis 10.02.2018 zu.

Die Controller/-innen KLR/IS

- informieren die Mitarbeiter/-innen in ihrem Bezirk über die neuen operativen Kostenstellen BTS (u.a. bezüglich der korrekten Angabe bei der Beantragung von Reisekostenvergütung).

- prüfen die alten Kostenstellen (XXX01I0800) innerhalb ihres Bezirks hinsichtlich Falschkontierungen und leiten ggf. Korrekturprozesse ein,
- halten die o.g. Umsetzung im IS Personal und RIM nach und stellen die Datenqualität in ihrem Bezirk sicher.

Die Fachkräfte bzw. Fachassistenten/-innen stellen die ordnungsgemäße Zuordnung der alten und neuen Klärungs- und Guthabenfälle zu den neuen Kostenstellen (siehe Anlage) sicher.

Regionaldirektionen (RD)

Die CF-Bereiche der RD halten die o.g. Umsetzung innerhalb ihres Bezirks nach und stellen die Datenqualität in ihrem Bezirk sicher.

übergreifend

Alle Dienststellen

- kontieren ab 01.02.2018 die definierten Sachkonten auf die aktuellen operativen Kostenstellen und
- beachten die Hinweise im aktuellen Kontierungshandbuch 2018 im Intranet.

4. Info

Information 201801005 vom 22.01.2018.

5. Koordinierung

entfällt

6. Haushalt

entfällt

7. Beteiligung

entfällt

gez.

Unterschrift